

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 4

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufge gabelt

Zu viel mußten die Menschen zuerst gelernt haben, um daran gehen zu können, auch noch das Essen zu lernen. Sie mußten lernen, wie man Feuer macht. Sie mußten herausfinden, wie man kocht und worin. Sie mußten Werkzeuge konstruieren, mit denen man warme Speisen festhalten kann, ohne sich die Finger zu verbrennen, und mit denen man Speisen zerkleinert; die Steinaxt allein tat's nicht mehr. Sie mußten daran gehen, ihre Sitzgelegenheiten auf den Aesten mit Stühlen zu vertauschen, Tische zu bauen, Geschirr aus Porzellanerde zu brennen und mit handgemalten Streublümlein zu verzieren, und Gläser zu blasen. Und sie mußten nicht zuletzt lernen, ihre Verwandten und Bekannten zum Essen einzuladen. Statt zum Essen zu braten ...

🍴 Eßbuch für Feinschmecker



Ende der guten alten Zeit
Die ersten jodelnden Städter

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn die Römer auch keine griechischen Witze machen konnten, so haben sie sich doch daran gefreut.

● Basler Nachrichten

Wenn Adam heute wieder käme, würde er nur etwas wieder erkennen. Die Witze!

● National-Zeitung

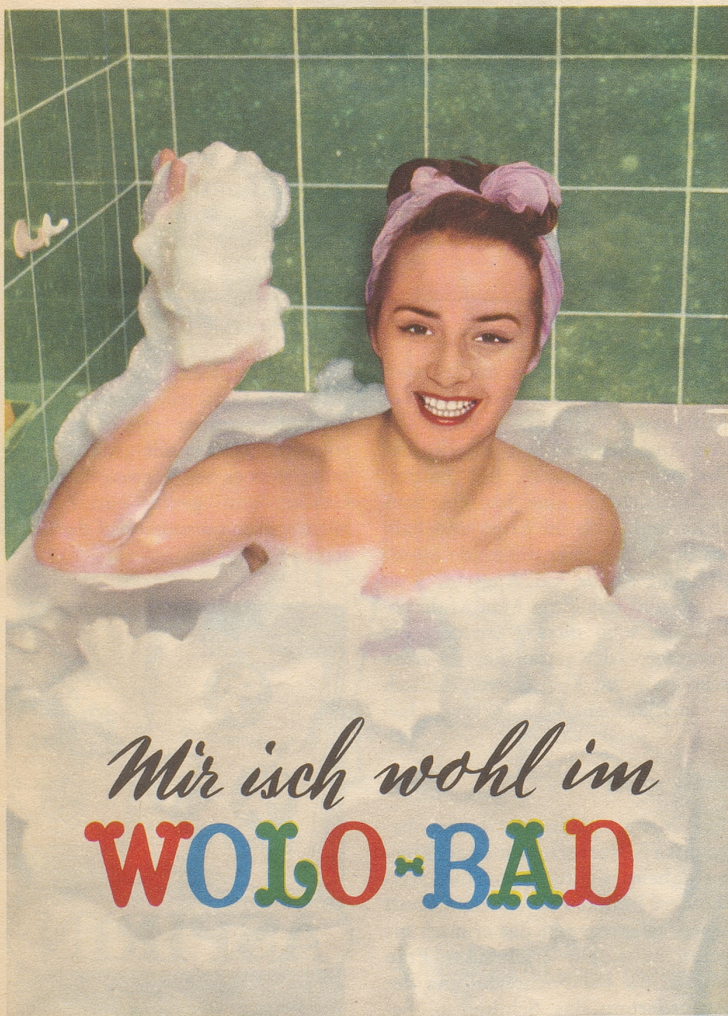
Wenn auch die Pointen alt sind, so verändert sich doch ununterbrochen das äußere Gewand des Witzes.

● Ringiers Unterhaltungsblätter

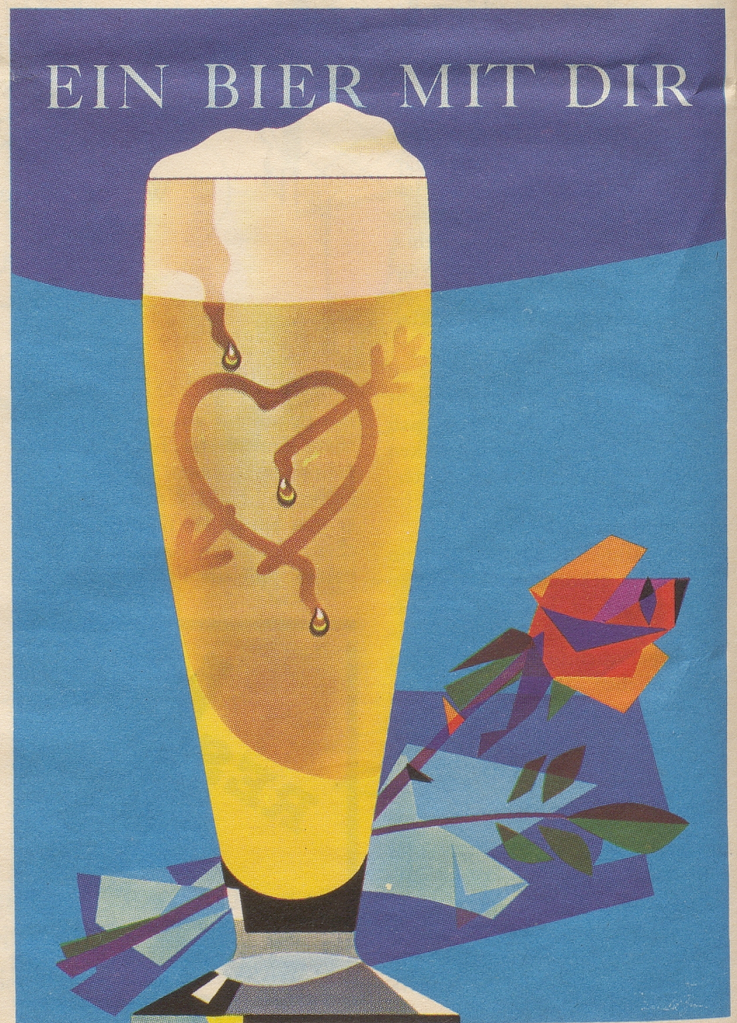


Aether-Blüten

In der Vorlesung «Ja, das Gesetz» aus dem Studio Basel erlauscht: «Ein verlorengegangenes Geheimnis ist auf ewig verloren!»
Ohohr



Mir isch wohl im
WOLO-BAD



EIN BIER MIT DIR